

1459 Oktober 16, Mantua.

Nr. 6030

*Pius II. an den Abt von St. Laurentius vor Lüttich und an die Dekane von St. Paul und St. Johannis in Lüttich. Er teilt ihnen mit, dass er Johannes de Busco, Kanoniker der Marienkirche in Maaseik, Diözese Lüttich, Familiaren des NvK, mit der Propstei der Kollegiatkirche Saint-Monon in Nassogne, Diözese Lüttich, providiert habe, und befiehlt ihnen, Johannes de Busco in den Besitz des Benefiziums zu bringen.*

*Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Lat. 552 f. 262<sup>r</sup>-263<sup>v</sup>.*

*Regest: Brosius/Scheschkewitz, RG VIII 382 Nr. 2579.*

*Die Propstei ist vakant wegen der Resignation des Johannes de Harsey in die Hände des Louis de Bourbon, Administrators der Diözese Lüttich. Franciscus de Harsey, Lütticher Kleriker, halte die Propstei seit zwei Jahren ohne Rechtsanspruch besetzt. Die jährlichen Einnahmen belaufen sich auf vier Mark. Die weiteren Benefizien des Johannes de Busco werden aufgezählt, nämlich das Kanonikat an St. Marien zu Maaseik, die Altäre in den Pfarrkirchen des Hl. Julianus in Thenis (4 Mark) und in Meerhout (4 Mark). Darüber hinaus erhebt er Ansprüche auf ein Kanonikat und 5 eine Pfründe an St. Johannes in Utrecht (7 Mark).*